

Althengstett

Stabwechsel bei Trachtenkapelle

Schwarzwälder-Bote, 13.05.2015 04:30 Uhr



Eine Reise durch die Welt der Musik unternahm die Trachtenkapelle mit dem Publikum beim Frühjahrskonzert. Foto: Bausch Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Bettina Bausch

Althengstett. "Wir danken Dir für die Arbeit, die du geleistet hast und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute." Mit diesen Worten verabschiedete Gunther Böttinger, der Vorsitzende des Musikvereins Trachtenkapelle Althengstett, den langjährigen Dirigenten Ulli Brehm beim Frühjahrskonzert.

Wenn die Althengstetter Trachtenkapelle demnächst nach Rumänien reist, wird sie bei ihren musikalischen Auftritten in Hermannstadt und Kronstadt auf jeden Fall nicht in Verlegenheit kommen. Die renommierten Althengstetter Musiker werden für ihre Konzerte nicht nur Instrumente und Noten im Gepäck haben, sondern sind mit einem breiten Repertoire bestens aufgestellt. Dies zeigte sich beim Frühjahrskonzert.

Anlässlich der Verabschiedung Brehms bewies das Hauptorchester, dass es über ein weit gestreutes Repertoire gepflegter Blasmusik verfügt. "Wir spielen heute vor allem Stücke, die wir in den vergangenen zehn Jahren mit unserem Dirigenten Ulli Brehm einstudiert haben", kündigte Moderator Andreas Weik an. Und diese dynamischen Klänge konnten sich hören lassen. Das Konzert zeigte nämlich markante Beispiele aus der breiten Palette der Kompositionen, die im vergangenen Jahrzehnt eingeübt wurden.

Die letzte musikalische Reise unter der Stabführung von Ulli Brehm hatte das

Motto "Querbeet durch die Welt der Musik" und führte zunächst zu einem persischen Basar. Hervorragend, wie die Marktatmosphäre musikalisch eingefangen und interpretiert wurde. Weiter ging es mit etwas herberen Tönen in den skandinavischen Norden. Auch Udo Lindenberg wurde einbezogen mit einem rockigen Arrangement, das Mike Costello zusammengestellt hatte.

Über ein Abba-Medley mit vielen bekannten Ohrwürmern ging die Reise weiter zu gefühlvollen Evergreens des erst kürzlich verstorbenen Udo Jürgens. Natürlich durfte mit dem bekannten Titel "Böhmischer Traum" auch eine zünftige Polka nicht fehlen.

Mehrere Zugabensorgen für Stimmung

Nach dem mitreißenden "Aeronaute Marsch" von Franz Posch kam noch einmal zusätzlich Stimmung auf. Erst nach mehreren Zugaben entließ das begeisterte Publikum die Musiker von der Bühne.

Dem klangvollen Auftritt der Trachtenkapelle war bereits ein Vorprogramm mit der Jugendgruppe und -kapelle vorausgegangen, deren stimmungsvolle Auftritte zeigten, dass sich der Musikverein keine Sorgen um qualifizierten Nachwuchs machen muss. Beide Gruppen zeigten einen guten Leistungsstand und stehen für eine vielversprechende musikalische Zukunft des Vereins. Der Dirigentenstab wurde an Maximilian Lötterle, ein Eigengewächs des Musikvereins, weitergereicht. Der 24-Jährige hat vor kurzem seine Dirigentenausbildung abgeschlossen.